



## Alpzinka

**Autor: Oliver Stahl | Stand: 31.12.2011**

Ehemalige Alp, Gemeinde Planken, 1300 m ü.M., heute zur Alp Gafadura gehörender Wald- und Weidehang. Alphütte im Bereich Hanaböda. Örtlich teilweise identisch mit dem 1428 erstmals erwähnten Gudelana (*Gudalane*, 1607 *Gadlona*; Name abgegangen).

Besitzer des (wohl ganzjährig bewohnten) Gutes Gudelana war 1428 Uli Vogt. Nach dessen Tod ging es vermutlich in den Besitz einer oder mehrerer Plankner Familien über. Am 10.4.1579 übertrugen die Alpbesitzer von Gafadura, «Gatlönen» (Alpzinka) und Garselli ihre Rechte an die Gemeinde Planken. Das Gebiet blieb wahrscheinlich bis Mitte des 15. Jahrhunderts besiedelt und wird bis heute alpwirtschaftlich genutzt.

## Literatur

- *Manfred Wanger*: Spurensuche in Planken. Eine Dorfchronik, Planken 2006, S. 265–271.
- *Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe*: Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 3: Die Namen der Gemeinden Planken, Eschen, Mauren, Vaduz 1999 (FLNB I/3), S. 12, 38, 40.
- *Manfred Wanger*: «Gudelanen» – historischer Hintergrund zu einer liechtensteinischen Alpensage?, in: Bergheimat. Jahresschrift des Liechtensteiner Alpenvereins, Schaan 1999, S. 12–24.
- *Otto Seger*: Sagen aus Liechtenstein, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 65 (1966), S. 13–175, hier S. 130.

## Externe Links

- Geodatenportal, Liechtensteinische Landesverwaltung, Amt für Tiefbau und Geoinformation
- Liechtensteiner Namenbuch online.

## Zitierweise

<<Autor>>, «Alpzinka», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 26.3.2025.



## Medien



Alpzinka mit dem Dreischwesternmassiv  
im Hintergrund, 2021 (Foto: Toni Büchel).

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Alpzinka&oldid=23555>“